

Rottalbote

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Oberrot

Amtliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung. Herausgeber: Bürgermeisterrat Oberrot. Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, 74568 Blaufelden, Postfach 11 03, Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisteramt Oberrot, Rottalstraße 44, Tel. 0 79 77/74-0, Telefax 0 79 77/74 44

Oberrot

„... leben und arbeiten im Rottal“



65. Jahrgang

DONNERSTAG, den 1. Februar 2024

Nummer 5

Dorfjugend Hausen

3. Februar | 14 - 16:30 Uhr

**WIR FEIERN
KINDER-
FASCHING**

**Dorfgemeinschaftshaus
Hausen**

**Für Euer leibliches Wohl ist
bestens gesorgt.**

Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

In den vergangenen Monaten hat sich sowohl für die Bürgerschaft als auch für die Beschäftigten eine vorherige Terminvereinbarung sehr bewährt! Nutzen Sie daher auch weiterhin für Anfragen und Terminvereinbarungen Telefon, Telefax oder E-Mail. Die Kontaktdaten unserer Sachbearbeiter finden Sie unter www.oberrot.de. Vereinbarte Termine werden vorrangig bearbeitet.

Für Ihr Verständnis und Mitwirken herzlichen Dank.

Ihre Gemeindeverwaltung Oberrot



Bereitschaftsdienst



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen (jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr) wird von der Notfallpraxis Schwäbisch Hall am Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall GmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall, und von der Notfallpraxis Crailsheim, Am Klinikum Crailsheim, Gartenstraße 21, 74564 Crailsheim, durchgeführt.

Die zentrale Rufnummer, unter der in der Nacht und an den Wochenenden und Feiertagen der diensthabende Arzt zu erreichen ist, lautet 116 117.

Ärztlicher Notdienst für Kinder und Jugendliche

Zentrale Notfallpraxis am Diakoniekrankenhaus Schwäbisch Hall, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall

Öffnungszeiten: jeweils an den Wochenenden und Feiertagen von 9.00 bis 15.00 Uhr. Eltern können ohne Voranmeldung mit ihren Kindern in die Notfallpraxis kommen.

Zentrale **Rufnummer 116 117**.

Außerhalb dieser Öffnungszeiten steht für dringende Fälle das Dienstarztteam der Kinderklinik zur Verfügung.

HNO-ärztlicher Notfalldienst

HNO-Notfallpraxis an der HNO-Klinik im Klinikum am Gesundbrunnen, Am Gesundbrunnen 20 - 26, 74078 Heilbronn, Tel. 116 117.

Öffnungszeiten der Notfallpraxis: Samstag, Sonntag und Feiertag von 10.00 - 20.00 Uhr. Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Der augenärztliche Notdienst ist täglich unter der Nummer 116 117 abzufragen.



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der Tel.-Nr. 0761/12012000 abzufragen.



Apotheke

Unter der (aus dem deutschen Festnetz kostenfreien) Rufnummer 0800/0022833 können Sie erfragen, welche Apotheke Notdienstbereitschaft hat.

Wochenenddienst der Kirchl. Sozialstation Gaildorf

Die Sozialstation Gaildorf, Team Rottal, Erlenhofer Straße 2, 74427 Fichtenberg, ist erreichbar unter Tel. 07971/4216.

Pflegestützpunkt Landkreis Schwäbisch Hall

Neutrale und kostenfreie Beratung und Information zu Fragen bei Pflege und Hilfen im Alltag. Mo. bis Do., Tel. 0791/755-7888, E-Mail pflegestuetzpunkt@lrasha.de, Homepage www.psp-sha.de

Dran denken .../ Terminvorschau



Tag	Art der Veranstaltung/Ort	Uhrzeit
Fr., 02.02.	Hauptversammlung FBG Waldbauverein Oberrot/ Dorfcafé Klenk	13.30 Uhr
Sa., 03.02.	Obstbaumschnitt Gartenfreunde Oberrot e. V./Dexelhof	14.00 Uhr
So., 04.02.	Puppenbühne Maatzamba spielt „Grüffelo“, kath. Kirchengemeinde/ Dorfgemeinschaftshaus Hausen	15.00 Uhr
Do., 08.02.	Tag der offenen Tür Klasse 5/ Grund- und Werkrealschule Oberrot	14.30 Uhr
Do., 08.02.	Altweiberfasching FC Oberrot/ Kulturhalle	20.00 Uhr

Fr., 09.02.	Rest- u. Biomüllabfuhr	ab 6.00 Uhr
Mo., 12.02.	Pferdemarkt in Gaildorf/ Rathaus u. KiTa Pustebume nachmittags geschlossen	
Di., 13.02.	Abholung „Gelber Sack“	ab 6.00 Uhr
Di., 13.02.	Seniorenachmittag Seniorenclub/evang. Gemeindehaus	14.00 Uhr
Fr., 16.02.	Leerung Papiertonne	ab 6.00 Uhr
Sa., 17.02.	Babybasar kath. Kirchengemeinde/ Kulturhalle	14.00 Uhr
Mo., 19.02.	Öffentliche Sitzung des Gemeinderats/Bürgersaal	19.30 Uhr

**IMMER GUT INFORMIERT
MIT DEM MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE.**

Aktuelles in Kürze

Die schönsten Seiten von Oberrot

Im Monat Januar wurden fünfzehn Bilder eingereicht. Das Siegerbild ist von Susann Deuble und trägt den Titel „Eiszeit in Frankenberg. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerin! Bis 27. Februar senden Sie uns bitte Fotos ein, die das Kalenderblatt Februar 2025 zieren sollen. Wir freuen uns über zahlreiche Einsendungen.

Hier die Teilnahmebedingungen in Kürze:

- pro Monat kann jeder Bürger nur ein Bild einsenden
- Bild im Standard-jpg-Format (**Seitenverhältnis 4:3 im Querformat**) mit mindestens 2.600 Pixel-Breite und einer Auflösung von mind. 300 dpi
- Angabe wo, was und wer das Bild gemacht (mit Postanschrift)
- Einsendeschluss für den jeweiligen Monat ist der 27. Tag des jeweiligen Monats
- Bilder sind unter dem Stichwort „Kalender 2025“ an die Mailadresse: info@oberrot.de zu senden

Hier die rechtlichen Vorgaben:

- mit der Einsendung erklärt der Bildautor verbindlich, dass er Urheber der Arbeiten ist und alle Bildrechte bei ihm liegen
- im Weiteren erklärt sich der Bildautor einverstanden, dass die Fotos bei der Gemeindeverwaltung verbleiben und neben dem Zweck als Kalenderbild und Homepagebild auch für eine weitere Nutzung verwendet werden können
- Rechte Dritter (insbesondere abgebildete Personen) dürfen den Nutzungszwecken nicht entgegenstehen



Wann? Wo? Was?

TERMINE

Nächste Sitzung des Gemeinderats am Montag, 19. Februar



Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, 19. Februar statt. Anträge und Vorhaben, die in dieser Sitzung behandelt werden sollen, müssen bis spätestens **Freitag, 2. Februar 2024** bei der Gemeindeverwaltung eingehen.

Öffnungszeiten der Dienststellen der Gemeinde am Pferdemarkt Montag, 12. Februar 2024

Die Kindertageseinrichtung Pusteblume betreut am Pferdemarkt Montag, 12. Februar, bis 12.00 Uhr.

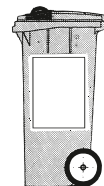
Nachmittags sind KiTa Pusteblume, Rathaus und Bauhof geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Mülltermine



Abholung
Gelber Sack
Di., 13.02.2024



Leerung Rest- und Biomüll und Grünabfälle
Fr., 09.02.2024

Papiertonne
Fr., 16.02.2024

Öffnungszeiten Wertstoffhof und Häckselplatz:

mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Am 3. Februar

Herr Joachim **Ballast** zum 95. Geburtstag;

am 6. Februar

Herr Josip **Krmpotic** zum 70. Geburtstag.

Allen Jubilaren, die aus persönlichen Gründen nicht genannt werden wollen, gratulieren wir ebenfalls ganz herzlich zu ihrem Ehrentag.

Amtliche Bekanntmachungen



Rathaus
Oberrot

Austausch von Wasseruhren

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Bauhof mit dem Auswechseln der fälligen Wasseruhren begonnen hat.

Wir bitten die Gebäudeeigentümer, den Mitarbeitern des Bauhofs den Zugang zu den Wasseruhren zu ermöglichen. Vielen Dank.

Reinigungskräfte gesucht

Die Gemeindeverwaltung sucht baldmöglichst Reinigungskräfte für die gemeindeeigenen Gebäude. Die Tätigkeit soll im Rahmen von geringfügigen Beschäftigungen ausgeübt werden. Sprachkenntnisse in Deutsch sind erwünscht.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte **bis spätestens 16.02.2024** an das Bürgermeisteramt, Rottalstr. 44, 74420 Oberrot oder an info@oberrot.de. Für Auskünfte stehen Herr Lausch unter Tel. 0171/5415264 oder Herr Dwornitzak Tel. 07977/74-16 gerne zur Verfügung.

Wir bitten Sie, keine Originalunterlagen (nur Kopien) zu verwenden, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Verfahrens vernichtet werden.

Geplante Flüchtlingsunterkunft in Oberrot, Lindenstraße 1 – Information im Hinblick auf die eingereichten Unterschriftenliste aus der Bevölkerung

Werte Bürgerinnen und Bürger, am 28.12.2023 ist die Baugenehmigung für die Nutzungsänderung: Umbau ehemaliges Verwaltungsgebäude zu Flüchtlingsunterkünften, Lindenstraße 1, Flst. 927, bei der Gemeinde eingegangen. Im Rahmen der öffentlichen Sitzung am 22.01.2024 wurde der Gemeinderat entsprechend informiert und hat über die weitere Vorgehensweise beraten (siehe hierzu auch Pressebericht zur GR-Sitzung). Im Zuge des Genehmigungsverfahrens hatten insgesamt 162 Personen die Listen mit verschiedenen Einwendungen/Fragen aus der Nachbarschaft und Bevölkerung unterzeichnet. Sämtliche Listen wurden umgehend nach Erhalt an das Landratsamt Schwäbisch Hall weitergeleitet. Mit einem weiteren Schreiben des Landratsamtes wurde die Gemeinde im Hinblick auf die eingereichten Unterschriftenlisten unterrichtet. Aus Sicht des Landratsamtes wurden keine konkreten Einwendungen gegen das Bauvorhaben erhoben. Daher wurde das Schreiben mit den Anregungen und Bedenken aus der Bevölkerung samt Unterschriftenliste vom Landratsamt nicht ins Baugenehmigungsverfahren einbezogen. Die Sitzungsunterlagen sowie auch das vollständige Schreiben vom Landratsamt Schwäbisch Hall stehen auch online im Ratsinformationssystem auf www.oberrot.de/ratsinformationssystem zum Abruf bereit. Vonseiten des Landratsamtes ist keine weitere Unterrichtung/Vorgehen im Hinblick auf die eingereichten Listen vorgesehen. Wir möchten daher die Bevölkerung hiermit entsprechend informieren. Seitens der Gemeinde besteht im Hinblick auf dem Umgang mit den Unterschriften keine weitere Einflussmöglichkeit. Um Beachtung wird gebeten. Ihr Bürgermeisteramt

Landratsamt Schwäbisch Hall
Öffentliche Bekanntmachung



Allgemeinverfügung des Landratsamtes Schwäbisch Hall über die Genehmigung von Ausnahmen von der bodennahen Ausbringungstechnik vom 1. Februar 2024

Das Landratsamt Schwäbisch Hall erlässt als zuständige untere Landwirtschaftsbehörde nach § 29 Abs. 1 Nr. 4 und § 29 Abs. 8 Landwirtschafts- und Kulturgesetz (LLG) auf Grundlage von § 6 Abs. 3 Sätze 3 und 4 Düngeverordnung (DüV) in der Fassung vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) in Verbindung mit § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes für Baden-Württemberg (LVwVfG) folgende

Allgemeinverfügung

Nach § 6 Abs. 3 DüV Satz 1 dürfen flüssige organische und flüssige organisch-mineralische Düngemittel, einschließlich flüssigem Wirtschaftsdünger, mit wesentlichem Gehalt an verfügbarem Stickstoff oder Ammoniumstickstoff im Falle von bestelltem Ackerland ab dem 1. Februar 2020 nur noch streifenförmig auf den Boden aufgebracht oder direkt in den Boden eingebracht werden.

Hiervon werden folgende Ausnahmen zugelassen:

- I. Ausnahmen nach § 6 Absatz 3 Satz 3 DüV; andere Verfahren mit vergleichbar geringen Ammoniakemissionen. Dünne Gülle oder Jauche (< 2 % TS-Gehalt) werden von der Verpflichtung zur bodennahen streifenförmigen Aufbringung ausgenommen. Die Einhaltung des Trockensubstanzgehaltes bei Gülle muss jederzeit nachgewiesen werden. Hierfür sind zwei Laborproben je Jahr in Verbindung mit einer nachvollziehbaren Dokumentation der ausgebrachten Menge erforderlich. Für reine Festmistbetriebe ist kein gesonderter Nachweis für die Jauche erforderlich.

- II. Ausnahmen nach § 6 Absatz 3 Satz 4 DüV; agrarstrukturelle Besonderheiten:

- Kleinflächen kleiner 20 a.
- Kleine Betriebe mit weniger als 15 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Bei der Festlegung der Grenze von weniger als 15 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bleiben folgende Flächen unberücksichtigt:

- Flächen, auf denen nur Zierpflanzen oder Weihnachtsbaumkulturen angebaut werden, Baumschul-, Rebschul-, Strauchbeeren- und Baumobstflächen, nicht im Ertrag stehende Dauerkulturflächen des Wein- oder Obstbaus sowie Flächen, die der Erzeugung schnellwüchsiger Forstgehölze zur energetischen Nutzung dienen (§ 10 Abs. 3 Nr. 1 DüV),
 - Flächen mit ausschließlicher Weidehaltung bei einem jährlichen Stickstoffanfall (Stickstoffausscheidung) an Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft von bis zu 100 Kilogramm Stickstoff je Hektar, wenn keine zusätzliche Stickstoffdüngung erfolgt (§ 10 Abs. 3 Nr. 2 DüV),
 - Grünlandflächen mit einer Hangneigung > 20 % auf mehr als 30 % der Fläche,
 - Streuobstwiesen gemäß FAKT ab 30 Bäume je Hektar.
- III. Auf den Ausnahmeflächen sind betriebseigene verdünnte Gülle und Jauche mit geeigneter herkömmlicher Gülletechnik bei vermindertem Druck und großtropfig auszubringen. Die Geräte zur Ausbringung müssen den Anforderungen nach § 11 DüV entsprechen. Flüssige Wirtschaftsdünger, die von anderen Betrieben aufgenommen werden, sollen streifenförmig auf den Boden aufgebracht oder direkt in den Boden eingebracht werden.
 - IV. Die übrigen Bestimmungen der Düngeverordnung bleiben unberührt. Das gilt insbesondere für das Verbot, Düngemittel auf überschwemmten, wassergesättigten, gefrorenen oder mit Schnee bedeckten Böden auszubringen (§ 5 Abs. 1 DüV).
 - V. Innerhalb von Wasserschutzgebieten sind zusätzlich die Vorgaben der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) einzuhalten. Weitere geltende Rechtsvorschriften bleiben unberührt.
 - VI. Der räumliche Geltungsbereich dieser Allgemeinverfügung erstreckt sich auf alle Gemarkungen des Landkreises Schwäbisch Hall.
 - VII. Diese Allgemeinverfügung tritt am 1. Februar 2024 in Kraft. Sie tritt mit dem Ablauf des 31. Januar 2025 außer Kraft.

Begründung

Das Landratsamt als zuständige Behörde kann nach § 6 Abs. 3 Sätze 3 und 4 DüV Ausnahmen genehmigen, wenn die Einhaltung der Vorgaben aus naturräumlichen oder agrarstrukturellen Besonderheiten des Betriebes unmöglich oder unzumutbar sind. Gemäß Erlass des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg vom 09.12.2019 können Ausnahmen vom § 6 Abs. 3 Satz 1 DüV erlassen werden, wenn andere Verfahren mit vergleichbar geringen Ammoniakemissionen angewendet werden.

Dünne Gülle oder Jauche (< 2 % TS-Gehalt) werden von der Verpflichtung zur bodennahen streifenförmigen Aufbringung ausgenommen, da in diesen Fällen die Ausbringung vergleichbar geringe Ammoniakemissionen bewirkt wie die streifenförmige Ausbringung gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1.

Auf Kleinflächen mit weniger als 20 a ist ein fachlich sinnvoller Einsatz bodennaher Ausbringungstechnik grundsätzlich nicht möglich. Eine gleichmäßige Verteilung des Düngemittels auf diesen Flächen kann mit bodennaher Ausbringungstechnik aufgrund der großen Arbeitsbreiten nicht gewährleistet werden.

Betrieben mit weniger als 15 ha landwirtschaftlicher Fläche (LF) ist es aus wirtschaftlichen Gründen i.d.R. nicht möglich, eine entsprechende Technik vorzuhalten. Überbetrieblich (Maschinenringe, Lohnunternehmer, Nachbarbetriebe) stehen nur begrenzte Kapazitäten für eine bodennahe Ausbringung zur Verfügung. Dabei handelt es sich i.d.R. um Maschinen mit großen Arbeitsbreiten. Betriebe mit weniger als 15 ha LF haben oft kleinere Flächen, auf denen diese Technik zum Teil gar nicht eingesetzt werden kann.

Für Betriebe mit weniger als 15 ha landwirtschaftlicher Fläche (LF) ist die Einhaltung der Vorgaben nach § 6 Absatz 3 DüV aus den v. g. Gründen unzumutbar.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats beim Landratsamt Schwäbisch Hall mit Sitz in Schwäbisch Hall Widerspruch erhoben werden. Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Regierungspräsidium Stuttgart mit Sitz in Stuttgart gewahrt.

Schwäbisch Hall, den 17.01.2024
gez. Gerhard Bauer
- Landrat -

Pressebericht über die öffentliche Gemeinderatsitzung am 22.01.2024

Den Vorsitz führte BM Peter Keilhofer, die GR Steinle und Wenz waren entschuldigt. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung wurde über nachfolgende Tagesordnungspunkte beraten und Beschluss gefasst.

Einwohnerfragestunde

Die in der Einwohnerfragestunde gestellten Anfragen wurden beantwortet. Anfragen, die nicht in der Sitzung beantwortet werden konnten, werden im Nachgang von Bürgermeister Keilhofer direkt erledigt.

Neues zur geplanten Flüchtlingsunterkunft, hier auch Beratung über die weitere Vorgehensweise im Hinblick auf die eingegangene Baugenehmigung

Für diesen Tagesordnungspunkt erklärte sich GR Schramm für befähigt. Zunächst wurde der Gemeinderat über den Erhalt der Baugenehmigung und des Infoschreiben in Bezug auf die Unterschriftenliste in Kenntnis gesetzt.

- Einstimmig (12 Stimmen) hat der Gemeinderat beschlossen, dass gegen die erteilte Baugenehmigung Widerspruch eingelegt werden soll.
- Mehrheitlich (10 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen) wurde die Verwaltung beauftragt, den Widerspruch (das Widerspruchsschreiben) zu erstellen und beim Landratsamt einzureichen.
- Einstimmig (12 Stimmen) hat der GR beschlossen, dass neben der Einlegung des Widerspruchs auch gemäß § 80a VwGO ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beim Verwaltungsgericht gestellt werden soll.
- Weiter hat der GR folgendes jeweils einstimmig (12 Stimmen) beschlossen:

Zur Unterstützung der Erstellung der Begründung des Widerspruches sowie der Einreichung des Antrags auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beim Verwaltungsgericht soll grundsätzlich ein Fachanwalt hinzugezogen werden, sofern die anfallenden Kosten wirtschaftlich vertretbar bleiben. Die Verwaltung wurde beauftragt bei entsprechenden Anwälten/Kanzleien die Kosten zu erheben und der Bürgermeister wurde ermächtigt, den Auftrag in Abstimmung mit seinen ehrenamtlichen Stellvertretern ggfs. zu vergeben.

Der Gemeinderat hat einstimmig (12 Stimmen) beschlossen, dass bis zur endgültigen Klärung, ob die Flüchtlingsunterkünfte im Bereich der Lindenstraße 1 gebaut werden können, parallel zumindest die Planungen für die Container im Bereich der Lindenstraße 34 fortgeführt werden.

Bauanträge**Bauantrag zum Neubau eines Holzhackschnitzlagers in Ebersberg, Burgstraße 31, Flst. 1630/1**

Der Gemeinderat hat einstimmig (13 Stimmen) das Einvernehmen zum Bauantrag erteilt.

Bauantrag zum Anbau eines Balkons in Marhördt Nr. 20, Flst. 43

Der Gemeinderat hat einstimmig (12 Stimmen, bei Befangenheit von GR Fritz) das Einvernehmen zum Bauantrag erteilt.

Vergabe von Arbeiten**Vorberatung Ersatzbeschaffung LF 8 samt Bewertungsmatrix**

Der Gemeinderat hat einstimmig (13 Stimmen) der in den Beratungsunterlagen beigefügten Bewertungsmatrix zugestimmt.

Wegmodernisierung Steilstrecke Kaffeeberg, Vergabe von Arbeiten

Der Gemeinderat hat einstimmig (12 Stimmen, bei Abwesenheit von GR Kübler) der Vergabe der Arbeiten der Wegmodernisierung Steilstrecke Kaffeeberg an den wirtschaftlichsten Bieter, der

Fa. Gebr. Eichele GmbH, Untergröningen zum Angebotspreis von 80.405,74 € (brutto) zugestimmt.

Geplante Anschaffung von Klein-PKW für Bauhof

Der Gemeinderat wurde über die Anschaffung eines gebrauchten kleinen PKWs für den Bauhof in Kenntnis gesetzt.

Kommunale Ferienbetreuung für Schulkinder im Jahr 2024

Der Gemeinderat hat einstimmig (12 Stimmen, bei Abwesenheit von GR Deuble) folgendes beschlossen:

Der Gemeinderat stimmt der Betreuung von Schulkindern in den

- Faschingsferien (12.02.2024 bis 16.02.2024),
- den Osterferien (25.03.2024 bis 05.04.2024),
- den Sommerferien (Woche 1 25.07.2024 bis 02.08.2024 und Wochen 5 und 6 (26.08.2024 bis 06.09.2024) und den
- Herbstferien (28.10.2024 bis 31.10.2024) zu.

Die Elternbeiträge betragen für eine Betreuung bis 12.30 Uhr 12,- €/Tag und für die Ganztagesbetreuung 25,- €/Tag. Das Mittagessen wird direkt über Meyer-Menü abgerechnet.

Für Kinder, die bereits in der Betreuung angemeldet sind reduziert sich der Ganztagsbetreuungstag um 5,- €/Tag und der Halbtagsbetreuungstag um 2,- €/Tag.

Der Geschwisterrabatt beträgt 15 %.

Der Gemeinderat stimmt dem kalkulierten Abmangel in Höhe von mind. 2.720 € zu.

Beratung Haushaltsplanentwurf 2024 und gegebenenfalls Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2024

Der Gemeinderat stimmte einstimmig (13 Stimmen) dem Entwurf des Haushaltsplanes mit Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2024 zu. Weiter stimmte er dem Satzungsbeschluss vom Haushaltsplan 2024 zu.

Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Wolfenbrück II, 1. Änderung“, Verfahren gem. § 34 BauGB; hier: Behandlung der Stellungnahmen und Anregungen, Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat beschloss einstimmig (12 Stimmen, bei Befangenheit von GR Klenk) folgendes:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom aktuellen Verfahrensstand und stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu den eingegangenen Bedenken und Anregungen nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander gemäß Anlage 1 zu.

2) Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Wolfenbrück II, 1. Änderung“ sowie die örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 22.01.2024 werden nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 74 Landesbauordnung (LBO) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg als Satzung beschlossen.

Baugebiet Fichtäcker-Erweiterung III, Festlegung des Bauplatzpreises

Der Gemeinderat beschloss einstimmig (13 Stimmen) den Verkaufspreis für das Baugebiet Fichtäcker-Erweiterung III in Höhe von 198,- € je m² festzulegen.

Kommunal- und Europawahlen am 09.06.2024, hier: Bildung des Gemeindevwahlausschusses und weiteres

Der Gemeinderat hat einstimmig (13 Stimmen) folgendes beschlossen:

Der Gemeinderat wählt Herrn Hofmann zum Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses sowie Frau Porst als stellvertretende Vorsitzende.

Der Gemeinderat wählt die weitere Besetzung des Gemeindevwahlausschusses gemäß dem Vorschlag der Sitzungsunterlagen (die Wahlvorschläge im Detail sind der Sitzungsvorlage, abrufbar über die Homepage, entnehmbar).

Der Gemeinderat stimmt der Anwendung der Entschädigungssatzung für die Wahlhelfenden in der seit 01.01.2019 gültigen Fassung für alle Tage der Auszählung zu.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den weiteren Vorbereitungen. Wir bedanken uns beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses und der stellv. Vorsitzenden sowie den Mitgliedern des Gemeindevwahlausschusses als auch den Wahlhelfenden.

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat stimmte einstimmig (12 Stimmen, bei Befangenheit von GR Kübler) der Annahme folgender eingegangener Spenden zu:

Der Kindergarten Pustebume hat eine Spende über 504,- € aus der Funmate-Aktion erhalten.

Der Kindergarten Pustebume hat eine Spende in Höhe von 250,- € für die Weihnachtsbaumdekoration der Filiale Oberrot zur Anschaffung neuer Spielgeräte von der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG erhalten.

Die Bücherei in Oberrot hat einige Bücher von Herrn Bost erhalten.

Die Freiwillige Feuerwehr Oberrot hat eine Spende über 5.000,- € von der Fertighaus Weiss GmbH erhalten.

Die Kindertagesstätte Pustebume erhält eine Spende über 1.000,- € für die Gestaltung der Außenanlagen von der Firma Michael Bay – Sanitär und Heizung.

Wir und die jeweiligen Empfänger der Spenden bedanken sich herzlich für die großartige Unterstützung.

Verschiedenes/Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Es wurden die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 11.12.2023 bekannt gegeben.

Anfragen des Gemeinderates

Verschiedene Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates wurden beantwortet bzw. eine Prüfung/Erledigung zugesagt.

Weitere Informationen zur Gemeinderatssitzung vom 22.01.2024 erhalten Sie in den Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Diese stehen im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung.

Ein Netzwerk gegen Einsamkeit

Ein landkreisweites Netzwerk möchte der Einsamkeit im Alter entgegenwirken

Mutmach-Cafés, offene Mittagstische oder Besuchsdienste. All das sind Angebote, die der Einsamkeit entgegenwirken können. In zahlreichen Gemeinden im Landkreis gibt es bereits solche Angebote und Begegnungsorte. Im September 2023 haben sich verschiedene Organisationen und Institutionen aus dem Landkreis zu dem Netzwerk gegen Einsamkeit und ungewolltes Alleinsein zusammengeschlossen. Ziel ist es, älteren Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern.

„Der Ausgangspunkt war ein Bildungstag des Kreissenioresenrates, bei dem gesellschaftlich relevante Themen besprochen wurden. Da kamen wir auf das Thema Einsamkeit im Alter. Einsamkeit, vor allem bei älteren Menschen, ist kein städtisches Thema mehr alleine. Deshalb kam die Idee, an dem Ansatz weiterzuarbeiten“, erläutert Werner Hepp vom Kreissenioresenrat den Hintergrund des Netzwerkes.

Der Fokus des Netzwerkes liegt auf älteren Menschen, die von Einsamkeit bedroht oder betroffen sind. Es soll dem Austausch der Vereine und Organisationen dienen, die bereits Unterstützungsangebote anbieten. Die Stärken der einzelnen Organisationen sollen besonders genutzt werden. „Es ist sinnvoll, dass man sich untereinander wahrnimmt und herausfindet, was es schon gibt. Der erste Schritt ist, das zu stärken, was es schon gibt und dies eventuell auf andere Orte zu adaptieren. Schritt zwei ist, zu prüfen, wo Angebote fehlen und auch neue Projekte anzustoßen“, erklärt Nils Neudenberger vom Katholischen Dekanat Schwäbisch Hall, der zu den Gründungsmitgliedern gehört.

„Die offizielle Netzwerkgründung wurde mit den Gründungsmitgliedern auf den Weg gebracht. Jetzt geht es darum, das Netzwerk zu verbreitern und mit Leben zu füllen. Wir möchten Interessierte einladen, dem Netzwerk beizutreten“, ergänzt Martin Keller-Combé vom Seniorenbüro des Landkreises, über das das Netzwerk koordiniert wird.

Info:

Gründungsmitglieder des Netzwerkes sind die Stadt Crailsheim, das Katholische Dekanat Schwäbisch Hall, der KreisLandFrauen-Verband Schwäbisch Hall, die Evangelische Heimstiftung Hohenlohe-Tauber, der Stadtseniorenrat Schwäbisch Hall, die Katholische Sozialstation Schwäbisch Hall und das Graf-Pückler-Heim Gaildorf. Die Stadt Schwäbisch Hall ist kurz nach der Gründung ebenfalls beigetreten.

Organisationen, die sich in dem Bereich engagieren möchten, können dem Netzwerk jederzeit beitreten. Informationen hierzu gibt es im Seniorenbüro des Landkreises, Tel. 0791/755-7879, E-Mail: seniorenbuero@LRASHA.de.

Der Pflegestützpunkt informiert und berät:

Pflegereform 2024 – was ändert sich im neuen Jahr?

Zum Start des neuen Jahres 2024 sind bei der Pflegeversicherung aufgrund gesetzlicher Änderungen einige neue Regelungen in Kraft getreten, die eine Reihe von Verbesserungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige mit sich bringen. Darauf möchte der Pflegestützpunkt im Landkreis Schwäbisch Hall hinweisen

So werden beispielsweise das Pflegegeld und die Pflegesachleistungen um jeweils 5 % erhöht und die Betroffenen können mit einem höheren Budget für die häusliche Pflege durch Angehörige (Pflegegeld) und ambulante Pflege (Pflegesachleistung) rechnen. Pflegebedürftige, die im Pflegeheim leben, erhalten zudem ab 01.01. höhere Zuschüsse zum Eigenanteil an den pflegebedingten Aufwendungen. Die genaue Höhe der Leistungszuschüsse ist dabei abhängig von der Aufenthaltsdauer im Pflegeheim und beträgt jetzt zwischen 15 und 75 %.

Verbesserungen gibt es auch für berufstätige pflegende Angehörige im Angestelltenverhältnis: Bisher konnten sich diese in akuten Notsituationen einmalig zehn Tage von der Arbeit freistellen lassen. Dies ist nun jährlich möglich. Die Pflegeversicherung zahlt für diese Zeit ein Pflegeunterstützungsgeld, wenn es sich um eine nachgewiesene Notlage handelt. Weiter werden die bisherigen Leistungen der Verhinderungs- und der Kurzzeitpflege im sogenannten Entlastungsbudget zusammengeführt, allerdings zunächst nur für pflegebedürftige Kinder bis zum 25. Lebensjahr in den Pflegegraden 4 und 5. Insgesamt stehen dann 3.539 Euro pro Jahr für Maßnahmen zur Entlastung pflegender Angehöriger zur Verfügung. Ab 1. Juli 2025 wird diese Regelung dann auf alle Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 2 ausgeweitet.

Bei Fragen zu den Änderungen der Leistungen der Pflegeversicherung können sich Interessierte jederzeit an den Pflegestützpunkt im Landkreis Schwäbisch Hall wenden. Die Mitarbeiterinnen sind telefonisch erreichbar unter den Telefonnummern 0791/755-7888 und 07951/492-5555 oder per E-Mail an info@psp-sha.de. Beratungen finden in den Pflegestützpunkten in Schwäbisch Hall (Münzstraße) und Crailsheim (Altes Krankenhaus) sowie montags in Gerabronn und Gaildorf statt.

Die wesentlichen Änderungen im Überblick:

1. Höhere Beträge Pflegegeld und Pflegesachleistungen ab 01.01.2024

Pflegegrad	Pflegegeld	Pflegesachleistungen
PG 2	332 Euro	761 Euro
PG 3	573 Euro	1.432 Euro
PG 4	765 Euro	1.778 Euro
PG 5	947 Euro	2.200 Euro
2. Höhere Leistungszuschläge zum Eigenanteil an den pflegebedingten Kosten im Pflegeheim: im ersten Jahr 15 % (bisher 5 %), im zweiten Jahr 30 % (bisher 25 %), im dritten Jahr 50 % (bisher 45 %) und im vierten Jahr 75 % (bisher 70 %).
3. Pro Jahr Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld bei bis zu zehn Tagen Freistellung von der Arbeit für berufstätige pflegende Angehörige.
4. Entlastungsbudget in Höhe von 3.539 Euro pro Jahr für pflegebedürftige Kinder bis zum 25. Lebensjahr mit den Pflegegraden 4 und 5.

Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2024

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2024 bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Jeder, der sich um ihren Erhalt sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die

Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Der traditionelle **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Ein zusätzlicher **Sonderpreis Kleindenkmale** würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegkreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmeschluss für ausschließlich schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der **30. April 2024**. Kostenlose Broschüren mit den Teilnahmebedingungen sind unter www.kulturlandschaftspreis.de, beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2024 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

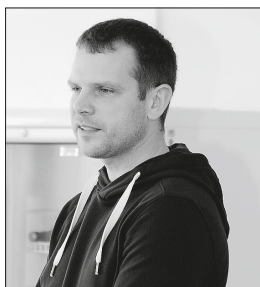
Freiwillige Feuerwehr Oberrot – Altersabteilung

Jahressessen der Altersabteilung am 21.01.2024 im FFW-Gerätehaus



Nach coronabedingter Pause konnte Benno Wieland immerhin 63 Teilnehmer/-innen dazu willkommen heißen. Dort begrüßte er namentlich neben dem neuen Kdt. Marcel Wurst, seinen Stv. Simon Feucht mit Frau sowie die Ehrenkommandanten Dieter Kraft u. Ewald Wurst mit Ehefrau. Auch 3 ehemalige BM – darunter OB Daniel Bullinger, Werner Strack und Günter M. Mayr, letztere mit Ehefrauen konnte er neben BM Peter Keilhofer, der mit seiner Familie dabei war, als Vertreter der Gemeinde Oberrot als Träger der FFV, besonders begrüßen.

Nach einem **schmackhaften Mittagessen** mit Schnitzel, Kartoffel- und weiteren, leckeren Salaten vom Partyservice Keuler, Ebersberg, dies serviert von den dienstbaren, weiblichen, guten Geistern der Altersabteilung, gab es ein gemütliches Beisammensein und zunächst den **Jahresrückblick** des Leiters Benno Wieland, der den Ablauf 2023 mit Neujahressen 22.01.23, Besenfahrt Talheim, Wild-



schweinessen Ofenberg und die Mitwirkung am traditionellen Maifest der FFV Oberrot, neben weiteren Einsätzen mit Kartoffelschälern etc. z. B. beim Tag der offenen Tür bei Fertighaus Weiss und als Highlight den Ausflug vom 15.06.23 an den Bodensee erwähnte.

Der Ausflug fand so guten Anklang, dass aus der Mitte der Versammlung ein Ausflug auch für 2024 angeregt wurde. Nach einem **Grußwort des neuen Kdt. Marcel Wurst**, der über die anstehenden **Fahrzeugbeschaffungen**, so ist das neue HLF 20 als Ersatz für das LF 16 bestellt und Fahrgestell kommt im Juli sowie den geplanten Ersatz für den Unimog, der am 22.01. Thema im GR ist und dann zur Ausschreibung kommt, berichtete. Er dankte Benno Wieland und der Altersabteilung für die Unterstützung und bat auch um Mithilfe beim **Feuerwehrest 2024**, das diesmal gemeinsam mit dem Musikverein Oberrot **vom 9.-12.05.2024** durchgeführt werden soll.

Anschließend übergab Günter M. Mayr, i. A. der Abteilung als **Dank der Altersabteilung an Benno Wieland** als Leiter ein Präsent. Er lobte seinen ao. Einsatz für die Altersabteilung sowie seine perfekte Organisation und die perfekte Vorbereitung versch. Termine, unter Beifall der Anwesenden.

Das für die Altersabteilung stets fotografisch-aktiv tätige Mitglied **Christof Luka** zeigte **Bilder aus dem Jahr 2023, vom Ausflug und von der Mitgliederversammlung der FFV**. Der Leiter dankte ihm, der auch die Bilder für den Rottalboten und die Tagespresse sehr gut erstellt hatte.

In einer **kurzen Vorschau auf 2024**, erläuterte B. Wieland, dass ein Wildschweinessen im Ofenberg, eine Besenfahrt nach Talheim am 13.04.24 und die Mitwirkung beim obigen Maifest der FFV bereits fest eingeplant ist. B. Wieland dankte dem Kassier und Ehrenkommandant Dieter Kraft, den jedes Jahr treu mithelfenden Frauen und der aktiven Wehr für die gewährte Unterstützung, die auch in der Übernahme von Kosten zum Ausdruck kam, sodass nur eine Teilumlage auf die Teilnehmer erfolgen musste.

Abschließend berichtete er über **die Termine der Altersabteilung des Kreisfeuerwehrbands** mit dem neuen Kreisvorsitzenden Roland Schmitt aus Mainhardt, wo ein Treffen der Altersabteilungen in Bühlerzell am 13.07.24 und eine ganztägige Veranstaltung als Kreisseniententag der Altersabteilung im Freilandmuseum in Wackershofen am 30.06.2024, wohl in Vorbereitung ist.

Danach erfolgte das traditionelle gemeinsame **Kaffeetrinken mit selbst gebackenen leckeren Kuchen** der Frauen, die guten Zuspruch fanden. Dies wurde von ein paar launigen Beiträgen zum Alter, Gedichten von OB Rommel und Rentnerwitzen aufgelockert, neben vielen guten gemeinsamen Gesprächen, die im Vordergrund standen.

Auch für entsprechende Getränke war gesorgt und die gemütliche Runde bis ca. 16.00 Uhr zeigte, dass noch Bedarf für entsprechende Veranstaltungen besteht, so der Leiter der Altersabteilung Oberrot – Benno Wieland zum Schluss, verbunden mit dem Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Gelingen beigetragen haben.

Text: G. M. Mayr, Fotos: C. Luka

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald



Naturpark aktiv 2024

18. Februar – Sonntag

Essbare Wildpflanzen im Winter

Auch wenn die Natur einen Winterschlaf hält, gedeihen in der kalten Jahreszeit noch viele

Wildpflanzen. Diese gilt es auf dem schönen Rundweg um das Schloss Ebersberg mit Naturparkführerin Michaela Genthner zu entdecken und zu probieren. Die ca. 2,5-stündige Wanderung beginnt um 10.00 Uhr am Parkplatz Schlossberg Ebersberg in Auenwald – Ebersberg. Die Kosten liegen bei 16,- € pro Person bzw. bei 10,- € für Kinder bis 16 Jahre. Die Teilnehmenden werden gebeten Getränk, Sitzkissen, Teller und Messer mitzubringen. Eine Anmeldung ist bis zum 17. Februar unter 07191/318653 oder genthner@die-naturparkfuehrer.de möglich.

25. Februar – Sonntag

Die Köhler vom Kochertal

Bei der Tour mit Naturparkführer Rolf Angstenberger erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über das alte Waldgewerbe der Köhler, ihre Lebensweise sowie die Verwendung der Holzkohle.

Die etwa dreistündige Wanderung beginnt um 13.00 Uhr am Parkplatz Naturschutzgebiet Tal der Blinden Rot an der L 1073 in Abtsgmünd – Schäufele. Der Preis beträgt 6,- € pro Person, Kinder unter 16 Jahre sind frei. Die Strecke ist ca. 6,5 km lang und führt teilweise abseits der Wege, um zu den Köhlerplatten zu gelangen. Eine Anmeldung ist bis zum 25. Februar unter 07366/919248 oder angstenberger@die-naturparkfuehrer.de möglich.

25. Februar – Sonntag

Winterzauber in der Tobelschlucht

Magische Schluchten, schroffe Klängen, bizarre Steininformationen und vieles mehr gibt es bei dieser Tour mit Naturparkführerin Judith Hetzler für die Teilnehmenden zu entdecken. Die 2,5-stündige Wanderung, bei der Trittsicherheit und festes Schuhwerk erforderlich sind, beginnt um 14.00 Uhr am Wanderparkplatz Seewiese in Spiegelberg. Der Preis beträgt 6,- € pro Person, für Kinder unter 12 Jahren 2,- €. Die Anmeldung ist bis zum 23. Februar unter 0151/15519118 oder hetzler@die-naturparkfuehrer.de möglich.

Schulnachrichten

Grund- und Werkrealschule Fichtenberg



Wir streichen unser Klassenzimmer – ein Schülerpraktikum mit dem Malerbetrieb Arnd Schuhmacher aus Fichtenberg

Im Januar haben einige Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse aus der GWRS Fichtenberg ein besonderes, freiwilliges Praktikum absolviert.



Zusammen mit dem Fichtenberger Malerbetrieb Arnd Schuhmacher hatten die Schüler an zwei Tagen die Möglichkeit das eigene, in die Jahre gekommene, Klassenzimmer frisch zu streichen.

Herr und Frau Schuhmacher leiteten zusammen mit einem Mitarbeiter der Firma die Schüler hervorragend an und gaben gekonnt ihr Fachwissen an die Kinder weiter. So konnte innerhalb von zwei Tagen unter fachmännischer Hilfe das komplette Klassenzimmer abgeklebt, gestrichen und zum Schluss gereinigt werden.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Familie Schuhmacher für das Ermöglichen dieses Praktikums und die Spende der Farbe. Beteiligte Schülerinnen und Schüler: Max Tschampa, Marlon Romanus, Tobias Schuhmacher, Maik Schwaiger und Maia Renz.



Grund- und Werkrealschule Oberrot

Die Grund- und Werkrealschule veranstaltet für interessierte zukünftige 5. Klässler und ihre Eltern einen „Tag der offenen Tür“ am

Donnerstag, 08.02.2024, 14.30 - 17.00 Uhr

Programm:

- Präsentation
- Digitale Schatzsuche
- Create your bag
- Kaffee & Kuchen
- ...

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Oberrot ist voller Energie

Warnung vor Photovoltaik-Fallen:

Das energieZENTRUM bietet umfassende Beratung zum Schutz vor überpreuerten Angeboten

Die steigende Nachfrage nach Photovoltaik-Anlagen hat auch eine Zunahme an unseriösen Angeboten, Spam Mails und ungebeten Briefkasteneinwürfen mit sich gebracht. Um die Verbraucherinnen und Verbraucher vor möglichen Fallen zu schützen, warnt das energieZENTRUM, die Energieagentur des Landkreises Schwäbisch Hall, vor überpreuerten Angeboten und Spam-Mails im Zusammenhang mit Photovoltaik-Investitionen.

Mit dem Ziel, Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen im Landkreis Schwäbisch Hall neutral und kompetent in Fragen des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz zu beraten, setzt sich das energieZENTRUM auch aktiv für den Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher ein.

Das energieZENTRUM bietet eine umfassende Beratung vor Ort an, um die Gegebenheiten und die für Photovoltaik geeigneten Dachflächen zu begutachten. In etwa zwei Stunden werden den Ratsuchenden alle relevanten Informationen rund um Photovoltaik vermittelt, einschließlich der Komponenten, Angebotsinhalte, Montagequalität, Kosten, Speicher und vieles mehr. Im Anschluss erhalten die Interessenten einen kurzen Bericht über die besprochenen Themen. Die Beratung wird durch die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg bezuschusst, womit lediglich eine Eigenbeteiligung von 30,- € anfällt.

Das energieZENTRUM ruft alle Interessierten dazu auf, von dieser Beratungsmöglichkeit Gebrauch zu machen, um sicherzustellen, dass Ihre Photovoltaik-Investitionen nachhaltig und effizient sind. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Vereinbaren Sie Ihren Termin **direkt beim energieZENTRUM unter 07904/9459910**.

Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de und www.energie-zentrum.com oder bundesweit kostenfrei unter 0800/809802400 oder direkt beim energieZENTRUM unter 07904/9459910.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Für unsere Landwirte



Das Landratsamt Schwäbisch Hall informiert Bodenuntersuchungen über den Nitrat- Informations-Dienst (NID) beginnt

Für eine effiziente Düngung ist die Kenntnis der Nitrat-Werte im Boden zu Vegetationsbeginn ein wichtiger Baustein. Landwirte sollten deshalb im Rahmen des Nitrat-Informations-Dienstes (NID) ihre Ackerflächen rechtzeitig auf Nitrat-Stickstoff untersuchen lassen.

Die gemessenen Nitrat-Werte sind die Grundlage für die Erstellung der Düngebedarfsberechnung sowie zur Ermittlung der ersten bedarfsgerechten Stickstoffgabe im Frühjahr.

Wenn Flächen in Problem- oder Sanierungsgebieten (Wasserschutzgebiete) bewirtschaftet werden, müssen bei einem Viehbesatz über 1,4 GV/ha alle Ackerkulturen beprobt werden. Bei geringerem Viehbesatz nur nach stickstoffreichen Vorfrüchten, wie Raps, (Zucker-)Rüben ohne Blattabfuhr, Leguminosen und Kartoffeln, sowie vor dem Kartoffelanbau und im Vier-Blatt-Stadium des Maisanbaus.

In den sogenannten „Nitratgebieten“ (Rote Gebiete) ist seit dem 01.01.2021 die Beprobung der Nitrat-Werte im Boden vor der ersten Düngung mindestens zu jeder Bewirtschaftungseinheit vorgeschrieben. Ausgenommen sind Grünlandflächen, Dauergrünlandflächen und Flächen mit mehrschichtigem Feldfutterbau. Die Untersuchungssaison läuft für alle Winterkulturen ab 1. Februar, für alle frühen Sommerungen ab 15. Februar und für Mais ab 15. März.

Die Bodenproben müssen bei Winterkulturen und Sommergetreide vor der ersten Stickstoffgabe gezogen werden.

Um eine Stickstoffmineralisierung zu verhindern, müssen die Bodenproben nach der Probenahme baldmöglichst (innerhalb 6 Stunden) tiefgefroren werden.

An den unten aufgeführten Annahmestellen können alle interessierten Landwirte das erforderliche Werkzeug zur Beprobung ihrer Böden abholen und die gezogenen Proben abgeben. Eine vorherige Anfrage, ob Werkzeuge zur Verfügung stehen, ist erwünscht. Die Bodenproben werden in regelmäßigen Abständen vom „Bodenlabor Dr. Lehle“ abgeholt.

Die Düngeempfehlungen und zulässigen Düngeobergrenzen werden den Teilnehmern innerhalb von fünf Tagen nach Abholung der Proben vom Labor zugesandt.

Falls Sie keine eigenen Bodenproben ziehen, müssen Sie die Düngebedarfsermittlungen mithilfe der veröffentlichten NID-Werte aus BWagrar erstellen. Eine Formvorschrift gibt es nicht. Die Aufzeichnung der Düngebedarfsermittlung kann von Hand, über die Formblätter oder unter www.duengung-bw.de erfolgen. Bitte denken Sie auch an die getrennte, gesetzlich vorgeschriebene Düngebedarfsermittlung für Phosphat.

Annahmestellen für Nmin-Proben:

Maschinenring Blaufelden, Rudolf-Diesel-Straße 36,
74572 Blaufelden, Tel. 07935/9262111,
Mo. - Do.: 8.00 – 17.00 Uhr, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr,
E-Mail: info@mbr-blaufelden.de

Kurt Reinhardt, Heide 4, 74549 Wolpertshausen,
Tel. 07904/9413505, Mobil: 0175/4368214, Fax 07904/9413507,
E-Mail: mail@ct-agentur.de

Familie Immel, Bibersfeld, Am Sülzbach 12, 74523 Schwäbisch Hall, Tel. 0791/55047, Mobil: 0171/2746948, Fax 0791/9540064

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen beim Landwirtschaftsamt Ilshofen Frau Renner (Tel. 07904/7007-3182) zur Verfügung.

Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems

Der Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems und die Landratsämter Schwäbisch Hall, Hohenlohe, Main-Tauber und Rems-Murr laden ein zum

Digitalen Stammtisch Lernort Bauernhof für „Lernort Bauernhof“-Betriebe am 26.02.2024, 19.30 bis 21.00 Uhr.

Themen werden sein:

Kontakt und Kooperationen mit Schulen aufbauen

Brotaufstrich mit einer Schulklasse selbst herstellen

Kontakt zu Schulen aufnehmen und pflegen, ist für „Lernort Bauernhof“-Betriebe wichtig, damit sie als Bauernhof in der Nähe mit ihrem Angebot wahrgenommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Die digitale Veranstaltung ist kostenfrei.

Eine **Anmeldung ist bis Montag, 25.02.2024**, erforderlich und wird per E-Mail an jennifer.duechs@main-tauber-kreis.de (Betreff „Stammtisch Lernort Bauernhof“) oder unter der Telefonnummer 07931/4827-6325 beim Landwirtschaftsamt Main-Tauber-Kreis entgegengenommen. Damit der Einladungslink zum digitalen Seminar am Veranstaltungstag bis 12.00 Uhr versendet werden kann, muss bei der Anmeldung die E-Mail-Adresse angegeben werden. Bei Fragen zu den technischen Voraussetzungen des Online-Treffens steht das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis zur Verfügung.

27. Frauenfachtagung

Der Verein zur Förderung der Landwirtschaft lädt alle Interessierte ganz herzlich ein zur 27. Frauenfachtagung am Donnerstag, **22. Februar 2024, von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr** im Europasaal in Wolpertshausen.

Programm:

- Feste feiern, wie sie fallen – professionell planen und durchführen, entspannt genießen, Doris Markert-Kaske, Landratsamt – Landwirtschaftsamt
- Stille Entzündungen – Antientzündlich essen, Dr. Heike Entenmann, Diplom-Oecotrophologin
- Bildungsangebote der ALH Kupferzell, Fachbereich Hauswirtschaft, Daniele Katz-Raible, Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell
- Smart Home – neue digitale Anwendungen im Wohnbereich, Alexandra Müller, Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V., Beratungsstelle Schwäbisch Hall

Für das Mittagessen ist eine Anmeldung erforderlich bis 08.02.2024 unter der Telefonnummer 07904/7007-3162 oder per E-Mail b.foerster@LRASHA.de.

Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems

Einladung zur Vortragsveranstaltung

Wasserstofftechnik als Antriebs- und Speicherpotenzial für Photovoltaik und Windkraftstrom – Chancen für die Landwirtschaft?

Termin: Donnerstag, 08.02.2024, 20.00 Uhr

Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems e. V.
Großer Seminarraum
Am Richtbach 1
74547 Untermünkheim

Referent: Dr. Matthias Gebert,

Global Product & Application Manager
Firma Solvay Specialty Polymer

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Oberrot



Donnerstag, 1. Februar 2024

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr: Krabbelgruppe im Gemeindehaus

20.00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus

Freitag, 2. Februar 2024

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr: Pfadfindergruppe „Wölflinge“ des VCP (Klassen 2 - 5)

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr: Pfadfindergruppe „Schneefalken“ des VCP (Klasse 6)

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr: Pfadfindergruppe „Biber“ des VCP (Klasse 7)

18.30 Uhr bis 20.00 Uhr: Pfadfindergruppe „Wiesel“ des VCP (Klassen 8 - 9)

19.30 Uhr RR Gruppe des VCP

Sonntag, 4. Februar 2024 – Sexagesimä (60 Tage vor Ostern)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Andreas Balko)
Thema: Befreiung zum gelassenen Tun
Predigttext: Mk 4,26–29
Opfer: Diakonie in der Landeskirche

9.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 6. Februar 2024

9.00 Uhr Frauenfrühstück bei Brigitte Seeger

19.30 Uhr Selbsthilfegruppe Rottal im Gemeindehaus, für Betroffene und Angehörige bei Suchtproblemen

20.00 Uhr Probe Chor „Aufatmen“ im Gemeindehaus

Mittwoch, 7. Februar 2024

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

17.00 Uhr Lauffreff „Frauen unterwegs“, Treffen am Gemeindehaus

Donnerstag, 8. Februar 2024

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr: Krabbelgruppe im Gemeindehaus
 20.00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus

Freitag, 9. Februar 2024

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr: Pfadfindergruppe „Wölflinge“ des VCP (Klassen 2 - 5)
 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr: Pfadfindergruppe „Schneefalken“ des VCP (Klasse 6)
 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr: Pfadfindergruppe „Biber“ des VCP (Klasse 7)
 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr: Pfadfindergruppe „Wiesel“ des VCP (Klassen 8 - 9)
 19.30 Uhr RR Gruppe des VCP

**FreitagsFrauenFrühstück**

Am 26. Januar fand das erste Freitags-FrauenFrühstück 2024 statt. Über 30 Frauen besuchten die Veranstaltung im festlich gerichteten Gemeindehaus. Als Referent war Pfarrer Bernd Masanek eingeladen. Die Frauen lauschten konzentriert darauf, was er „vom guten Umgang mit Demenzen“ zu sagen hatte.

Der Anlass, sich mit diesem Thema zu beschäftigen, waren u. a. die Arbeit in den Altenheimen und auch private Erfahrungen, die er schon als Kind gesammelt hatte. Dieser persönliche Zugang zu diesem Krankheitsbild war der erste der sieben Punkte, in die Pfarrer Masanek seinen Vortrag aufgeteilt hatte.

Die Frauen erfuhren von den verschiedenen Formen der Demenz wie z. B. Alzheimer und vaskuläre Demenz. Auch Kinder können schon an einer Demenz leiden, der NCL, die durch Fehler im Erbgut verursacht wird.

Pfarrer Masanek erläuterte im Anschluss die sieben Stadien der Krankheit sehr anschaulich:

1. Phase: Die Krankheit ist schon da, aber zeigt noch keine Symptome.
2. Phase: Immer wieder auftretende Gedächtnislücken, die aber noch nicht zu unterscheiden sind von normaler Vergesslichkeit.
3. Phase: Vergessen von Wörtern oder Namen, die einem nicht mehr einfallen.
4. Phase: Die Demenz ist deutlich erkennbar, der Mensch merkt selbst, dass etwas nicht stimmt und wird deshalb zeitweise aggressiv.
5. Phase: Orientierungslosigkeit in Zeit und Raum.
6. Phase: Der Mensch wird zum Pflegefall, kann nicht mehr alleine leben, verändert sein Schlafverhalten.
7. Phase: Mit dem Kranken ist keine Interaktion mehr möglich, aber man kann ihn manchmal noch über Gefühle, wie behutsames Berühren, erreichen.

Die Risikofaktoren wie das Alter oder diverse Erkrankungen spielen für eine Demenz auch eine wichtige Rolle.

Pfarrer Masanek gab auch einige Tipps zum Umgang mit Demenzkranken. Wichtig ist z. B., dass man sich in die Welt des Kranken hineinversetzt und sozusagen mit ihm in dieser Welt „lebt“. Im Gespräch mit einer demenzkranken Person ist es auch von Vorteil, mit einfachen Ja-Nein-Fragen zu arbeiten und ihr Zeit fürs Antworten zu lassen. Es ist immer wichtig, mit der erkrankten Person würdevoll umzugehen und sie nicht wie ein kleines Kind zu behandeln.

Wie kann man Demenz vorbeugen? Eine gesunde Lebensweise ist sicher von Vorteil, viel Bewegung an frischer Luft, ein Instrument spielen u. v. m. Um den Frauen das etwas zu demonstrieren, durften sie ihre Plätze mit der Frau gegenüber tauschen. Bei dieser Aktion muss das Gehirn mächtig arbeiten, denn die neuen Eindrücke des anderen Platzes müssen verarbeitet werden. Ein weiterer Tipp: Führen Sie Tätigkeiten – z. B. eine Jacke anziehen – mal nicht mit der Hand aus, mit der Sie das immer tun, sondern verwenden Sie die andere Hand. Das ist nicht immer einfach und regt so das Gehirn an.

Als „geistlichen Spot“ gab Pfarrer Masanek den Frauen zum Schluss den Satz mit: „Herr, du hast mich wunderbar gemacht, das erkennt meine Seele“

Mit einem Segenslied ging der gelungene Vormittag dann zu Ende.

**Opfer am Sonntag Sexagesimä**

Nach dem Kollektenplan 2024 ist das Gottesdienstopfer am Sonntag Sexagesimae, 4. Februar 2024, für die Arbeit der Diakonie in Württemberg bestimmt. Hierzu ergeht folgender Opferruf des Landesbischofs:

In einer passenden Wohnung zu leben, ist ein menschliches Grundbedürfnis. Deshalb braucht es angemessenen Wohnraum auch für Menschen mit geringem Einkommen. Beratungsstellen können mit Geldern aus einem Spenden-Fonds aushelfen, wenn die Kautions gerade nicht ganz bezahlt werden kann. Die Wohnungsnotfallhilfe finanziert mit Spendengeldern zum Beispiel anteilige Kosten an einer Brille für Klientinnen und Klienten, die Neugestaltung eines Aufenthaltsraums oder einen Erfrierungsschutz. „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, sagt der Beter in Psalm 31,9.

Helfen auch Sie mit Ihrem Gebet und mit Ihrem Opfer dabei, Menschen den Raum zu geben, den sie brauchen.

Ernst-Wilhelm Gohl
 Landesbischof

Neue Homepage

Bislang war unsere Homepage wie die aller Bezirksgemeinden auf der Homepage des Kirchenbezirks zu finden. Das evangelische Medienhaus hat die Erscheinungsweise der Gemeindebaukasten-Homepages nun jedoch komplett erneuert.

Ziel ist die bessere Nutzbarkeit auf Smartphones.

Dadurch lassen sich die Gemeinden aber nicht mehr auf der Kirchenbezirksseite unterbringen. Jede Gemeinde hat nun eine eigene Homepage.

Da Oberrot und Fichtenberg aufgrund von Personaleinsparungen in nächster Zukunft sowieso zusammenrücken müssen, haben wir uns entschieden, dass beide Gemeinden eine gemeinsame Homepage betreiben.

Sie ist erreichbar unter www.oberrot-evangelisch.de bzw. www.fichtenberg-evangelisch.de oder ganz einfach über www.rottal-gemeinde.de.

Den Inhalt und die Aufmachung werden wir nach und nach überarbeiten und verbessern.



Gottesdienste auf Video und Telefon

Es gibt wieder neue Videogottesdienste seit dem Ende der Sommerferien. Ich nehme aber vermehrt die Sonntagsgottesdienste direkt auf. Ich versuche dann, sie möglichst noch am Sonntag zu schneiden und hochzuladen, aber immer klappt das nicht. Es kann also vorkommen, dass die Videos erst im Lauf der Woche zur Verfügung stehen.

Dafür bitte ich um Verständnis.

Die neusten Videogottesdienste finden Sie auf unserer neuen Homepage <https://www.rottagemeinde.de/oberrot>.

Eine Liste mit allen Gottesdienstvideos zum direkten Aufrufen in YouTube finden Sie auch über: www.videogottesdienste.dfotos.de oder auf <https://www.rottagemeinde.de/oberrot/videogottesdienste>.

Gottesdienst-Telefon: Unter der Nummer 07977/3029990 können Sie die ganze Woche über einen Gottesdienst hören. Es fallen außer den üblichen Telefongebühren keine weiteren Kosten an. Ihr Andreas Balko

Kath. Kirchengemeinde St. Michael Oberrot-Hausen



Kirchliche Veranstaltungen und Gottesdienstordnung der

Freitag, 2. Februar – Darstellung des Herrn (Lichtmess)
18.00 Uhr: Eucharistiefeier in Gaildorf

Sonntag, 4. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

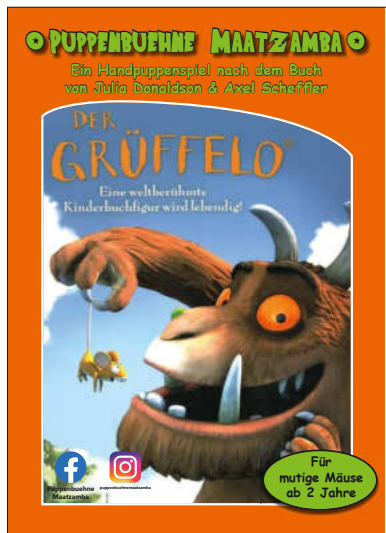
- 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe in Mainhardt
- 9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe in Gaildorf
- 15.00 Uhr „Der Grüffelo“ gespielt von der Puppenbühne „Maatzamba“, Einlass: 14.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus in Hausen

Mittwoch, 7. Februar 2024

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier in Gaildorf
- 17.30 Uhr Fatima-Rosenkranz in Hausen
- 18.00 Uhr Eucharistiefeier in Hausen

Donnerstag, 8. Februar 2024

18.00 Uhr: Eucharistiefeier in Fichtenberg



Puppenbühne Maatzamba für Klein und Groß Grüffelo am

4. Februar 2024 im Dorfgemeinschaftshaus in Hausen

Draußen im Wald lauern viele Gefahren, da ist es gut, wenn man einen großen und starken Freund hat und wenn man keinen hat, dann muss man eben einen erfinden. So wie die kleine Maus, die jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo droht. Dabei gibt es gar keinen Grüffelo oder vielleicht doch?

Ein Handpuppenspiel geeignet für Kinder ab 2 Jahren. Gespielt von der Puppenbühne Maatzamba, Romano und Elena Maatz. Ein Familienunternehmen in der 7. Generation. Das Kindertheater beginnt um 15.00 Uhr, Einlass: 14.30 Uhr. Der Eintritt beträgt für Klein und Groß 3,- Euro. Karten sind beim Stengel in erhältlich.

Veranstalter: Katholische Kirchengemeinde Oberrot-Hausen mit Unterstützung der Gemeinde Oberrot

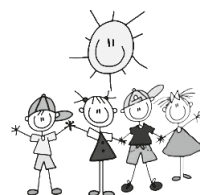
Öffnungszeiten Pfarrbüro Hausen

dienstags 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und mittwochs 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Antje Welz: Telefon 07977/262, zu anderen Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet

E-Mail: stmichael.oberrot-hausen@drs.de
Kirchenpflege: Marion Weckler, Telefon 07971/911329
Angelika Wöhrle, gewählte Vorsitzende, 07977/439
Pater Tomy im Pfarrhaus Gaildorf, Telefon 07971/911930

E-Mail: Tomy.Thomas@drs.de
Internet: Homepage Seelsorgeeinheit: www.se-ghm.drs.de

Katholischer Kindergarten St. Michael Hausen



Oberroter Baby- und Kinderbasar mit Bücherflohmarkt

Die kath. Kirchengemeinde St. Michael und der Kindergarten St. Michael Hausen veranstalten am Samstag, **17. Februar 2024**, in der Kultur- und Festhalle in Oberrot zwischen **14.00 und 16.00 Uhr** wieder einen Baby- und Kinderbasar.

Wir bieten an:

- Kinderkleider und Schuhe nach Größen sortiert
- Spielsachen
- Babymöbel
- Fahrzeuge
- Kinderwagen etc.
- Spiele
- großer Bücherflohmarkt (auch Erwachsenenbücher)

Anmeldung zur Vergabe einer Verkäufernummer ist am **Montag, 05.02.2024, ab 8.00 Uhr**, nur per E-Mail an folgende Adresse: babybasar-hausen@gmx.de.

Wichtige Angaben bei der Anmeldung sind: Name, Adresse und Telefonnummer, außerdem die Mitteilung, ob ein Kuchen gebacken wird oder die Gebühr von 7,- € entrichtet wird.

Mit der Rückantwort erhalten Sie Ihre Verkäufernummer und ein Infoblatt mit den Teilnahmebedingungen. Rückfragen unter der Tel.-Nr. 07977/439.

Pro Anmeldung werden maximal zwei Nummern vergeben. Schwangere mit Mutterpass haben die Möglichkeit entspannt und ohne Stress am Freitag, den **16.02.2024, von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr**, mit einer Begleitperson einzukaufen.



Evangelische Kirchengemeinde Großlarch/Grab



Woche vom 4. bis zum 10. Februar 2024
„Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.“
Hebräer 3,15

Sonntag, 4. Februar 2024 – Sexagesimae
10.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche Murrhardt, Pfarrer i. R. Büchler

Dienstag, 6. Februar 2024
19.30 Uhr Probe des Kirchenchores im Gemeindehaus Großlarch

Mittwoch, 7. Februar 2024
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Murrhardt

Mitfahrgelegenheit zu den Gottesdiensten

Wer zu den auswärtigen Gottesdiensten eine Mitfahrgelegenheit benötigt, möchte sich bitte an Elke Jäger, Tel. 0152/33692145, wenden.

Vertretung im Pfarramt während der Zeit der Vakanz:**Pfarrer Achim Bellmann, Murrhardt:**

Tel. 07192/5353; E-Mail: Achim.Bellmann@elkw.de

Für Bestattungen bitte Pfarrerin Elke Gebhardt kontaktieren:

Tel. 07191/552770

2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats:**Heinz-Walter Hermann, Tel. 07903/2232**

Ev. Gemeindebüro Großerlach/Grab, Stuttgarter Str. 21, Großerlach:

Pfarramtssekretärin: Inge Hermann, Tel. 07903/2238

Öffnungszeiten: Dienstag: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Donnerstag: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Kirchenpflege:

Claudia Jocher, Im Biegel 12, Neufürstehütte,

Tel. 07903/7828

Mesnerin Großerlach:

Julia Rossijkina, Tel. 0152/28989767

Ersatzmesner Grab:

Margarete Röhrle, Tel. 07192/5597

Peter Lenz, Tel. 07192/900804

**Neuapostolische Kirche Fichtenberg**

Hauptstraße 23

Donnerstag, den 1. Februar 2024

20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, den 4. Februar 2024

9.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, den 8. Februar 2024

20.00 Uhr Gottesdienst

Es besteht die Möglichkeit die örtlichen Gottesdienste am Telefon mitzufeiern.

Die Einwahlnummer kann unter Tel. 07971/3062 beim Gemeindeleiter erfragt werden.

Ferner kann das Angebot der per Livestream übertragenen Videogottesdienste genutzt werden.

Auskunft hierzu und die jeweils aktuellen Links erhalten Sie ebenfalls über den Gemeindeleiter.

Jehovas Zeugen

Samstag, 3. Februar 2024 (Kongressaal in 72770 Reutlingen, Schachen 4)

9.40 Uhr - 16.00 Uhr, Kongress mit dem Motto „Gelangt in Gottes Ruhe“ auf der Grundlage von Hebräer 4:11

Mittwoch, 7. Februar 2024 (Im Zeil 10, Murrhardt/Fornsbach und online über Zoom)

19.00 Uhr Besprechung von Psalm Kapitel 1 bis 4. Kurzvorträge, Besprechungen und Videovorführungen, immer steht dabei die Bibel im Mittelpunkt.

Infos auf der Website jw.org

Vereinsnachrichten**Männergesangsverein Oberrot**

Nächste Singstunde am

Dienstag, den 6. Februar,

um 19.30 Uhr in der Schule in Oberrot.

hp

**Man sollte nur für das Vergnügen leben,
denn nichts geht so schnell vorüber.**

Oscar Wilde

FC Oberrot

Altweiberfasching 2024 in Oberrot, unter dem MOTTO: „PARTY IN DER LEITSTELLE“

Am Donnerstag, **8. Februar, ab 20.00 Uhr, geht es in Oberrot wieder rund.** Die Kultur- und Festhalle ist für den traditionellen Altweiberfasching vorbereitet, damit die „Party in der Leitstelle“ richtig Fahrt aufnehmen kann.

Zum ersten Mal werden die „Wasenrocker“ für die Stimmung in der Halle sogen. Die erfolgreiche Partyband aus Süddeutschland garantiert eine mitreißende Party-Power-Show.

„Einsatzzentrale“ und „Durstlöscher“ in der Halle, die Rettungsinsel im Foyer und das Funkloch als Außenbar sorgen für die Erstversorgung der Gäste.

Zwischen 22.00 und 23.00 Uhr haben sich die Guggen „UMS-NOMGUGGEN“ aus Weiler in den Bergen angemeldet. Sie werden die Stimmung noch weiter einheizen – freuen Sie sich darauf. Übrigens haben wir neben Security und Garderobe auch einen Toilettenservice engagiert!

Beginn ist um 20.00 Uhr/Einlass in der Kultur- und Festhalle ab 19.00 Uhr.

Abteilung Tischtennis

Lilia Schmid gewinnt zwei Einzel bei Jungen II

Jungen – Kreisliga E

FC Oberrot II – TTC Westheim III

3 : 7

Im ersten Heimspiel der TT-Rückrunde war der TTC Westheim III zu Gast in der Oberroter Eugen- und Hermann-Klenk-Sporthalle. Der FCO musste ersatzgeschwächt antreten und hatte mit 3:7 das Nachsehen.

Ein enges Match lieferte sich das Doppel 1 mit Lilia Schmid/Finn Stecher und musste sich nur knapp im Entscheidungssatz geschlagen geben.

In den Einzeln waren die Westheimer Spieler doch deutlich konzentrierter bei der Sache und konnten sich einen 5:1-Vorsprung herauspielen. Die an Platte 1 aufgestellte Lilia Schmid zeigte für den FC Oberrot eine tolle Leistung und konnte beide Einzel sicher für sich entscheiden. Den dritten Punkt für den FCO errang Manuel Stresow sicher in 3:0 Sätzen. Fazit: Trotz diesem deutlichen Ergebnis wäre auch ein Remis möglich gewesen.

D1-D1	<u>Schmid, Lilia / Stecher, Finn</u>	<u>Böheim, Stefan / Regner, Luca Lio</u>	6:11	11:6	7:11	12:10	9:11	2:3	0:1
D2-D2	<u>Stresow, Manuel / Cooper, Connor</u>	<u>Can, Felix / Nagel, Henning</u>	7:11	8:11	5:11			0:3	0:2
1-1	<u>Schmid, Lilia</u>	<u>Can, Felix</u>	11:3	11:6	11:6			3:0	1:2
2-2	<u>Stecher, Finn</u>	<u>Böheim, Stefan</u>	6:11	10:12	4:11			0:3	1:3
3-3	<u>Stresow, Manuel</u>	<u>Regner, Luca Lio</u>	6:11	11:13	5:11			0:3	1:4
4-4	<u>Cooper, Connor</u>	<u>Nagel, Henning</u>	11:13	6:11	6:11			0:3	1:5
1-2	<u>Schmid, Lilia</u>	<u>Böheim, Stefan</u>	12:10	11:2	11:6			3:0	2:5
2-1	<u>Stecher, Finn</u>	<u>Can, Felix</u>	11:5	6:11	11:13	10:12		1:3	2:6
3-4	<u>Stresow, Manuel</u>	<u>Nagel, Henning</u>	11:6	11:6	11:6			3:0	3:6
4-3	<u>Cooper, Connor</u>	<u>Regner, Luca Lio</u>	11:8	6:11	1:11	9:11		1:3	3:7

Tischtennis Vorschau:

Tag	Termin/Uhrzeit	Mannschaft		
Freitag	02.02.24/20:00	Herren KL-C	FC Oberrot II	TTC Kottspiel IV
Samstag	03.02.24/10:00	Mädchen BK-A	SV Ingersheim	FC Oberrot
Samstag	03.02.24/13:30	Jungen KL-C	TSV Zweiflingen	FC Oberrot
Samstag	03.02.24/18:00	Herren BL	FC Oberrot I	SC „Buchenbach II
Sonntag	04.02.24/09:30	Herren KL-C	TSG Öhringen IV	FC Oberrot II

Trainingszeiten und Termine

Trainingstage	Trainer
Montag 18.30 - 20.00 Jugendtraining der Mannschaftsspieler/innen	* Arben Hoti/Andi Schilling/
Montag 20.00 - 22.00 Damen, Herren und freies Training für Hobbyspieler	* Schwerpunkt: Spiel & Wettkampf
Mittwoch * 17.30 – 19.00 Uhr Anfänger (Jungen/Mädchen)	* Andi Schilling/Ardita Hoti
* 18.00 – 20.00 Uhr Mannschaft (Jungen)	* Arben Hoti/ Daniel Böhm
* 17.00 – 19.00 Uhr Mannschaft (Mädchen)	* AndreaMüller/Melina Schmelcher
Freitag 18.00 - 22.00 Damen + Herren + Hobbyspieler	* Freies Training

Aktive Seniorinnen und Senioren

Unser Motto: „Gesund und körperlich leistungsfähig älter werden“
Unter diesem Motto treffen wir uns jeden Freitag zum Funktions-
training – unter Anleitung einer fachkundigen Therapeutin.

Wo? Sporthalle Oberrot

Wann? Freitags von 18.30 bis 19.30 Uhr

Gesundheitssport – sorgen Sie vor – machen Sie unser Motto zu
Ihrem und dies in gesellschaftlich angenehmer Atmosphäre. Wir
freuen uns auf Sie und heißen Sie gern in unserem Kreis will-
kommen – schnuppern Sie einfach mal bei uns rein.

Ansprechpartnerin: Frau Irene Porsch, Tel. 07977/1624

Forstbetriebsgemeinschaft Oberrot



Einladung zur Hauptversammlung der Forst-
betriebsgemeinschaft Oberrot am Freitag, den
2. Februar 2024, um 13.30 Uhr im „Dorfcafé
Klenk“ in Oberrot, Wolfenbrück

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Jahresbericht
- Kassenbericht und Haushaltsplan
- Kassenprüfungsbericht und Entlastung
- Wahlen
- Grußworte
- Vorträge
- Ehrungen
- Verschiedenes
- Aussprache, Wünsche und Anträge

Im Anschluss an die Versammlung ist eine Vorführung von Fäll-
keilen vorgesehen.

Über einen regen Besuch der Hauptversammlung würden wir uns
freuen.

Die Vorstandschaft



Musikverein Hausen/Rot

Nachbericht Schlachtfest MV Hausen

Am Sonntag, 14.01.2024, veranstaltete der
Musikverein Hausen sein traditionelles
Schlachtfest im Dorfgemeinschaftshaus in Hau-
sen.



Es gab Schlachtplatte mit Sauerkraut, Bratwürste mit Kartoffel-
salat und Schnitzel mit Pommes.

Die Gäste haben das Essen sehr gelobt.



Zum Kaffee konnte man sich noch eine selbst gebackene Torte
schmecken lassen. Vielen Dank an die vielen Kuchen- und Torten-
spender!

Es war mal wieder ein rundum gelungenes Schlachtfest!



Vielen Dank an das Küchen-Team und die vielen anderen Helfer!
Michaela Haas, Schriftführerin

Red Valleys



Die nächste Chorprobe der Red Valleys findet am **Montag, 5. Februar, um 20.00 Uhr** in der Schule in Oberrot statt.

DRK-Ortsverein Fichtenberg-Oberrot



Am **Montag, 05.02.2024**, treffen wir uns um **19.30 Uhr** zu unserem nächsten Übungsabend.
Thema: Blutspendenbesprechung und Rucksäcke richten.
Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus in Fichtenberg
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Die Bereitschaftsleitung
Michael Schramm

Musikverein Oberrot



Bericht von der Jahreshauptversammlung am 27.01.2024 für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023

Am Samstag, den 27. Januar 2024, führte der Musikverein Oberrot seine jährliche Hauptversammlung im Gasthaus Krone in Fichtenberg durch.

Nach einem musikalischen Auftakt konnte der Vorsitzende Fritz-Peter Heilmann im voll besetzten Saal namentlich Uli Roll als Vertreter der Gemeinde Oberrot sowie den Ehrenvorsitzenden Ernst Hübner und das Ehrenmitglied Dieter Hübner begrüßen.

In seinem Bericht kündigte er eine Besonderheit für den Ablauf des Jahres 2024 an: Da 2024 der Muttertag, an dem üblicherweise die Freiwillige Feuerwehr Oberrot ihr Feuerwehrfest veranstaltet, auf das Himmelfahrts-Wochenende fällt, an dem der Musikverein sein Frühlingsfest veranstaltet, hat man sich entschlossen, diese beiden Feste zusammenzufassen und gemeinsam zu veranstalten. Schon heute ist klar, dass der Veranstaltungsort das Feuerwehrmagazin sein wird.

In Vorausschau auf die nächste Jahreshauptversammlung im Jahr 2025 mit Wahl der gesamten Vorstandschaft gab er bekannt, dass sich Andreas Altvater nicht mehr zur Wahl als stellvertretender Vorsitzender aufstellen lassen wird und somit auch sein eigener Plan nicht aufgehen wird, dass nach seinem geplanten Ausscheiden im nächsten Jahr Andreas Altvater seine Nachfolge antreten wird. Der Verein wird sich daher bis zu diesem Termin nach einem Vorsitzenden und einem stellvertretenden Vorsitzenden umsehen müssen.

Sein besonderer Dank ging an die Leitung und das Kollegium der Grund- und Werkrealschule Oberrot für die Nutzung der Schulaula, die für die Durchführung des regelmäßigen Probetriebs unerlässlich ist, an die Gemeindeverwaltung und den Bauhof, die stets ein offenes Ohr für Wünsche und Anliegen haben. Und natürlich schlossen seine Dankesworte die Mitarbeitenden im Vereinsvorstand, die musikalischen Leiter/-innen und Ausbilder/-innen ein.

Mitgliederzahlen

- 11 aktive Mitglieder unter 18 Jahren
- 48 aktive Mitglieder über 18 Jahren
- davon 3 aktive Ehrenmitglieder

Somit hat der Verein 59 aktive Mitglieder (Altersdurchschnitt: 35 Jahre)

- 107 fördernde Mitglieder
davon 5 Ehrenmitglieder

Gesamt: 166 Mitglieder

Finanzen

Kassierin Melanie Schieber listete detailliert Ein- und Ausgaben im Geschäftsjahr auf. Wie schon im Vorjahr liefen die Vereinsfeste Frühlingsfest und Kirbe wirtschaftlich außerordentlich gut. Da diesen Einnahmen außer dem Kauf einer neuen Basstrommel keine außergewöhnlichen Ausgaben gegenüberstanden, hat sich das Vereinsguthaben um rund 5.000,- € erhöht.

Die Kassenprüfer Claudia Heilmann und Wolfgang Stober bescheinigten eine transparente und korrekte Kassenführung.

Jugendleitung

Auch Jugendleiterin Brigitte Birli konnte Erfreuliches berichten: Durch persönliche Kontakte mit dem Musikverein Sulzbach/Kocher und der Stadtkapelle Gaildorf wurde die Idee geboren, ein gemeinsames Projektorchester unter der Leitung von Florian Brandt zu gründen. Hierdurch haben die Jugendlichen die Möglichkeit, in einer größeren Gruppe ein musikalisches Repertoire einzuüben und bei Veranstaltungen der beteiligten Vereine auch aufzuführen. Die ersten öffentlichen Auftritte fanden beim Herbstkonzert der Stadtkapelle Gaildorf am 22. Oktober 2023 und am 5. Januar 2024 beim Konzert des Musikverein Sulzbach/Kocher bereits statt.

Endlich hat es auch wieder geklappt, eine Bläserklasse an der GWRS ins Leben zu rufen, fünf Kinder machen mit: Zwei Klarinetten, 1 Saxofon, eine Trompete und ein Horn. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Musikschule sind auch wieder Jungmusikerinnen in den Verein gewechselt, erhalten Unterricht und besuchen die Jugendprobe.

Aktivitäten

Chronist Wolfgang Klenk ließ die Termine im Berichtsjahr in Form einer Präsentation mit Schnapsschüssen nochmals Revue passieren. Diese Art des Berichts kam beim Publikum gut an, kamen doch anhand der Bilder wieder die eine oder andere Erinnerung an das jeweilige Ereignis ins Bewusstsein. Da der Sommer heiß war, war immer wieder das Improvisieren mit Sonnenschirmen bei Auftritten ein Thema.

Musikalische Leitung

Dirigent Siegmund Dierolf sprach von einem nicht einfachen Jahr: Aufgrund des Herbstkonzerts war die Vorbereitungszeit auf das vorösterliche Konzert mit nur 12 Proben etwas knapp. Zusätzlich war das Niveau abermals hoch: Ungewohnte Klänge und Rhythmen sorgten für zusätzliche Herausforderungen.

Er zeigte sich zufrieden mit dem Probenbesuch und der aktuellen Besetzung, wengleich auch der Drang zum „mündlichem Austausch“ während den Proben etwas kleiner sein könnte. Auch die Jungmusikerinnen und -musiker machen sich prächtig im Orchester.

Entlastung der Vorstandschaft

Uli Roll nahm die Entlastung der Vorstandschaft vor: Sie erfolgte einstimmig.

Ehrungen

Auch zahlreiche Ehrungen standen wieder auf der Tagesordnung: Besonders hervorzuheben ist dabei die Ehrung für 50-jährige aktive Mitgliedschaft von **Martin Altvater**, der durch seine Zuverlässigkeit und Vielseitigkeit an kombiniertem Schlagzeug und Kesselpauken sowie über Mitarbeit im Vereinsvorstand als aktiver Beisitzer über diesen langen Zeitraum beeindruckt.



Geehrte fördernde Mitglieder

Für 10-jährige fördernde Mitgliedschaft:

Vereinsehrennadel in Bronze mit Urkunde: Joshua Egetemeyr

Für 20-jährige fördernde Mitgliedschaft:

Vereinsehrennadel in Silber mit Urkunde: Elke Krockenberger, Ruth Michaels, Michael Vogel, Franziska Dietrich

Für 30-jährige fördernde Mitgliedschaft:

Vereinsehrennadel in Gold mit Urkunde: Doris und Hans Leonhardt, Sybille Balbach, Uwe Baumann

Für 40-jährige fördernde Mitgliedschaft:

Vereinssehrennadel in Gold (40) mit Urkunde: Claudia Heilmann, Karl-Heinz Müller

Für 50-jährige fördernde Mitgliedschaft:

Vereinssehrennadel in Gold (50) mit Urkunde: Axel Heilmann, Heiderose Heller, Günter Mayr, Ursula Renz, Thomas Setzer, Franz Strack, Rudolf Zauner

Geehrte aktive Mitglieder**Für 10-jährige aktive Mitgliedschaft:**

Vereinssehrennadel in Bronze mit Urkunde und Ehrennadel in Bronze und Urkunde des BVBW: Mirjam Altvater, Celine Eyer

Für 20-jährige aktive Mitgliedschaft:

Vereinssehrennadel in Silber mit Urkunde und Ehrennadel in Silber und Urkunde des BVBW: Alexander Altvater

Für 50-jährige aktive Mitgliedschaft:

Vereinssehrennadel in Gold (50) mit Urkunde und Ehrennadel in Gold mit Diamant und Ehrenbrief des BVBW: Martin Altvater

Wolfgang Klenk (Schriftführer)

**CDU-Gemeindeverband Limpurger Land****Von den politischen Parteien und Gruppierungen****CDU Limpurger Land beim Neubürgerempfang**

Beim Neubürgerempfang in Gaildorf war die CDU Limpurger Land mit einem Stand vertreten um den neuen Bürgerinnen und Bürgern in Gaildorf Informationen aus erster Hand zur aktuellen Politik und zur Lokalpolitik im Rot- und Kochertal mitzugeben.

Zahlreiche Vereine aus Gaildorf haben sich beteiligt und es wurde ein informativer und abwechslungsreicher Abend.

Viele interessante Gespräche konnten mit den Neubürgern/innen geführt werden und so die Thematiken der Stadt und Region weitergegeben werden.



v. r. Dirk Walz und Klaus Kübler am CDU-Stand

Aus den umliegenden Gemeinden**LandFrauenverein Grab****GYMNASTIK****Mittwochs von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

Termine im Februar: 07.02./14.02./21.02. und 28.02.2024

Treffpunkt: Schwalbenflughalle Grab

Leitung: Regina Gangl

Mitzubringen: Gymnastikmatte, Hallenschuhe

Neue Teilnehmerinnen, auch aus den Nachbargemeinden, sind herzlich willkommen!

Gartenfreunde Großerlach und Umgebung**Einladung zur Praxisveranstaltung „Wir veredeln Obstbäume“**

Veranstaltungsort: Gemeinschaftshaus Liemersbach, Rottalstraße (steht Brunnen vor dem Haus)

Datum: Samstag, 24. Februar, Beginn 14.00 Uhr

Für diese Veranstaltung konnten wir wieder unseren Referenten Karl Rieger gewinnen.

Jeder Teilnehmer wird danach ein bis zwei von sich veredelte/s Apfel-Bäumchen mit nach Hause nehmen können und daheim einpflanzen können. Als Unterlagen haben wir die Sorten M26 und M25 bei einer lokalen Baumschule bestellt. Die Edelreiser, können wir teilweise zur Verfügung stellen. Sollte jedoch jemand seine spezielle Apfelsorte aufpfropfen wollen, so kann er sein Reis auch selbst mitbringen (wichtig, am besten einjährige ohne Seitentrieb und an frostfreiem Tag geschnitten und dann in Zeitungspapier oder Folie feucht einschlagen und kühl (Kühlschrank oder Keller) lagern).

Mitzubringendes Handwerkszeug: Rebschere, scharfes Messer (Taschenmesser oder Okuliermesser). Handschuhe (Baumwachs wird zur Abdeckung genommen, d. h. kann klebrig sein).

Und wie gewohnt „Gute Laune“. Teilnahme für Mitglieder und Nichtmitglieder kostenlos, das Spendenkännle steht bereit.

Anmeldung unter Tel. 07903/9434755, wir haben nur eine begrenzte Anzahl von Unterlagen bestellt. Auf entsprechende Teilnahme freuen sich die Gartenfreunde Großerlach und Umgebung e. V. Gerne nehmen wir auch neue Mitglieder auf.

Rinderzuchtverein Gaildorf**Mitgliederversammlung am Samstag, den 10. Februar 2024, 13.30 Uhr im Kernersaal in Gaildorf**

Sehr geehrte Mitglieder und Gäste des Rinderzuchtvereines und Jungzüchterclubs Gaildorf,

zu unserer traditionellen Mitgliederversammlung am Pferdemarktsamstag in Gaildorf, laden wir Sie liebe Mitglieder und Gäste herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden Steffen Kübler
2. Bericht der 1. Vorsitzenden des Jungzüchterclubs Maike Hagel
3. Geschäfts- und Kassenbericht von Geschäftsführer Uwe Beißwenger/Friedericke Gärtling Jungzüchterclub
4. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft
5. Wahlen Jungzüchterclub (2. Vorstand, Schriftführer, 2. Beisitzer)
6. Bericht der Leistungsinspektoren – Stefanie Nübel
7. Bericht der RBW, Michael Schmidt
8. Grußworte
9. Sonstiges, Diskussion und Aussprache

Wir beenden die Versammlung mit einem gemeinsamen Essen, zu dem Sie recht herzlich eingeladen sind.

Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
Feuerwehr-NOTRUF 112

Was sonst noch interessiert

Naturheilverein Schwäbisch Hall

Dienstag, 6. Februar 2024, um 19.00 Uhr im Haus der Vereine in Schwäbisch Hall, Am Schuppach 7

Referentin: Heilpraktikerin Iris Brennenstuhl

Was wäre, wenn Gesundheit möglich wäre?

Inspirationen und Wege zum Thema Gesundheit.

Hast du dich schon einmal gefragt: Warum habe ich die Krankheit und warum gerade jetzt?

Nur mal angenommen, du wüsstest das Warum! Könnte das nicht dein ganzes Leben verändern? Liegt da nicht möglicherweise schon der Schlüssel zur Heilung? Verstehe, dass dir nichts ohne Grund passiert. Alles zeigt dir den Spiegel deines Lebens. Verstehe die Sprache deines Körpers – als ersten Schritt in Richtung Heilung.

Lass dich begeistern, wie ausgeklügelt deine Biologie funktioniert, wie toll unser Körper alles meistert und wie klar er zu uns spricht. Neugierig?

Dann komm zu meinem Vortrag!

Ich freue mich riesig auf dich!

Mitglieder 4,- €, Gäste 8,- €



Junge Familie sucht ruhiges Zuhause mit viel Platz zum Spielen.
Tel.: 030.284984-1574

12609 / Foto: J. Borris

Werden Sie Wolf-Pate!



Damit der Wolf in Deutschland eine sichere Heimat findet.

www.NABU.de/wolf-pate
Patent@NABU.de

MURRHARDTER NACHTUMZUG

10 SAMSTAG **Innenstadt**
FEBRUAR **19:11 Uhr**

www.narrenzunft-murrhardt.de

Motorsägenkurs in Gschwend

Webseminar: Mo., 19.02.2024, 18.00- 21.30 Uhr
Praxis Fr., 23.02.2024, 8.00 - 12.30 Uhr oder 13.00 - 17.30 Uhr
www.euroforst.de ☎ 01 60/96 45 51 90 Guse 180,- €

GARTENWHIRLPOOLS

jeden **1. Sonntag im Monat**
unverbindliche Besichtigung

Viva-Aqua GmbH Ellw. – Ferdinand-
Porsche Str. 3 – von **10.00 - 16.00 Uhr**

**Kirchliche
Sozialstation
Gaildorf**
Der ambulante Pflegedienst
Ihrer Gemeinde



Willkommen beim Team Rottal-Kochertal
Kirchliche Sozialstation Gaildorf

Der gemeinnützige Pflegedienst Ihrer Gemeinde **Tel. 07971 – 4216**

www.sozialstation-gaildorf.de

Suche 3-Zimmer-Wohnung in Oberrot

Tel.: 01 76/32 62 13 60

BEI FRAGEN RUND UM IHR AMTSBLATT

Krieger-Verlag GmbH

Fachverlag für Amts- und Mitteilungsblätter

Rudolf-Diesel-Str. 41,
74572 Blaufelden

Telefon 07953/9801-0

www.krieger-verlag.de



Krieger-Verlag
Wir machen Mitteilungsblätter!